



Pressemitteilung der Stadt Rosenheim und der komro

Hervorragende Breitbandversorgung in Rosenheim

Rosenheim. Die Standortumfrage 2015 der IHK belegt es. Auf einer Skala von 1 bis 5 wird die Zufriedenheit mit der Breitbandversorgung in der Stadt Rosenheim von den Unternehmen mit 2,4 bewertet und liegt damit nur knapp hinter der Landeshauptstadt München (2,2). Vergleicht man dies mit dem Zufriedenheitswerten für ganz Südoberbayern (3,2) ist Rosenheim hier mit an der Spitze.

Die Ergebnisse zeigen auch die Bedeutung der Breitbandversorgung für Gewerbetreibende vor der Auswahl eines neuen Firmenstandortes: welche Internetbandbreite steht mir dort zur Verfügung? Dieselbe Frage stellen sich auch Privatpersonen vor einem Umzug.

In Rosenheim gibt es gleich drei Betreiber mit eigener Breitbandinfrastruktur. Flächendeckend die kommunale komro und die Deutsche Telekom, sowie in Rosenheim-Happing zusätzlich die Vodafone Kabel Deutschland.

Ein Blick auf die Übersichtskarte der Breitband-Netze im Stadtgebiet Rosenheim verrät: Es gibt in Rosenheim faktisch keine weißen Flecken in der Breitbandversorgung. Selbst in den kleinsten Außenbezirken der Stadt gibt es eine Breitband-Grundversorgung durch den Netzbetreiber Telekom.

Wirtschaftsdezernent Thomas Bugl freut sich über den Wettbewerb unter den Infrastrukturbetreibern in Rosenheim: „Davon profitieren alle - die Stadt, die Bürger und die ortsansässigen Unternehmen. Die Telekom hat gerade ihren VDSL/Vectoring Ausbau abgeschlossen und unsere kommunale komro investiert ohnehin seit Jahren gemeinsam mit den Stadtwerken Rosenheim erfolgreich in ihr Glasfasernetz – eigenwirtschaftlich, ohne Zuschüsse oder Subventionen.“

Im Vergleich mit ausgewählten Städten liegt Rosenheim mit Internetgeschwindigkeiten für Privatkunden bis zu 250 Mbit/s durch die komro auf Platz 2 nur knapp hinter München. Dort werden durch die kommunale M-net Bandbreiten bis zu 300 Mbit/s angeboten.

Großstädte wie Köln (200 Mbit/s), Berlin (150 Mbit/s) oder Hamburg mit lediglich 100 Mbit/s schneiden im Vergleich mit Rosenheim deutlich schlechter ab. „Das ist im Zeitalter der Digitalisierung ein elementarer Standortvorteil, der sich auch in einem überdurchschnittlichen Anteil an Beschäftigten in der IT-Branche niederschlägt. Unsere Stadt ist dank der vorausschauenden Investitionen der komro für die digitale Zukunft bestens aufgestellt“, so der Rosenheimer Wirtschaftsdezernent.

Herausragendes Merkmal der Versorgung durch die komro ist, dass die Internetgeschwindigkeiten tatsächlich flächendeckend im gesamten Glasfaser-Kabelnetz zur Verfügung stehen. Dies ist in anderen Städten und bei anderen Anbietern häufig nicht gewährleistet.

„Die von uns eingesetzte Technologie leistet schon heute wesentlich mehr als VDSL-Netze auf Basis der herkömmlichen Telefonleitungen. Unser Netz ist zukunftssicher und wird den wachsenden Bandbreitenbedarf bestens bewältigen, so komro-Geschäftsführer Gert Vorwalder. Wir arbeiten bereits heute daran, die Rosenheimer in die Gigabit-Welt mitzunehmen. Dann werden wir auch den Privatkunden 1000 Mbit/s (= 1 Gigabit/s) anbieten können – flächendeckend über unsere Glasfaser-Kabel-Infrastruktur in Rosenheim.“